

Aktualisierte Umwelterklärung 2024

gem. EG-Verordnung Nr. 1221/2009 (EMAS-VO)

in der Fassung vom 28.08.2017

zum validierten Umweltmanagementsystem

in der LVR-Klinik Köln

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsklinik zu Köln

mit den Außenstandorten

- Wohnheim und Tagesklinik Köln-Bilderstöckchen
- Tageskliniken/Ambulanzen Köln-Chorweiler
- Tageskliniken/Ambulanzen Köln-Mülheim
- Abteilung für forensische Psychiatrie Köln-Porz



EMAS

Geprüftes
Umweltmanagement

REG. NO. DE-142-00075



Herausgeber:

LVR-Klinik Köln
Wilhelm-Griesinger-Str. 23, 51109 Köln

Verantwortlich für den Inhalt:

Jörg Schürmanns für den Klinikvorstand

Redaktion:

Jörg C. Wentz, Dr.-Ing. Irmgard Junge und Stephan Meeßen
Umweltmanagement-, Abfall-, Gefahrstoffbeauftragter
GOR GmbH
Hauptstraße 58
67297 Marnheim
Tel.: 06352/7500-0

Ansprechpartnerin am Standort:

Lea Schiffer, Assistentin des Kaufmännischen Direktors
Tel.: 0221/8993-502

Inhaltsverzeichnis

1	Standortübergreifende Informationen und Daten	5
1.1	Die Entwicklung des EMAS-Systems in der LVR-Klinik Köln.....	5
1.2	Die Historie der LVR-Klinik Köln im Überblick.....	6
1.3	Die Umweltpolitik.....	7
1.4	Das Umweltprogramm 2023 und 2024/2025.....	9
1.4.1	Was aus dem Umweltprogramm 2023 wurde (Stand Juni 2024).....	9
1.4.2	Das Umweltprogramm 2024/2025.....	10
1.5	Übergreifende Verbrauchs- und Outputzahlen.....	11
2	Der Hauptstandort der LVR-Klinik Köln in Merheim	15
2.1	Allgemeine Angaben zum Standort.....	15
2.2	Standortspezifische In- und Outputdaten.....	16
3	Der Standort Köln-Bilderstöckchen	17
3.1	Angaben zum Standort und den dortigen Tätigkeiten.....	17
3.2	Standortspezifische In- und Outputdaten.....	18
4	Der Standort Köln-Mülheim	19
4.1	Angaben zum Standort und den dortigen Tätigkeiten.....	19
4.2	Standortspezifische In- und Outputdaten.....	19
5	Der Standort Chorweiler	20
5.1	Angaben zum Standort und den dortigen Tätigkeiten.....	20
5.2	Standortspezifische Verbräuche an Ressourcen.....	21
6	Standort der Abteilung für forensische Psychiatrie in Köln-Porz22	
6.1	Angaben zum Standort und den dortigen Tätigkeiten.....	22
6.2	Standortspezifische Verbräuche an Ressourcen.....	23
7	Zusammengefasste Daten von allen Standorten	24
Anhang:	Gültigkeitserklärung des Gutachtens	25

Vorwort des Vorstands der LVR-Klinik Köln

Die LVR-Klinik Köln hatte im Jahre 2010 erstmals das aufgebaute Umweltmanagementsystem (UMS) nach der Europ. EMAS-Verordnung überprüfen und validieren lassen. Im Jahr 2024 haben wir nach der erfolgten 14. Folgeüberprüfung erneut das freiwillige System für die Umweltbetriebsprüfung durch einen zugelassenen Umweltgutachter validiert bekommen.

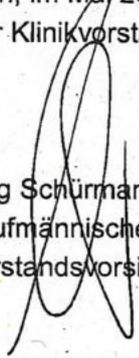
Einbezogen in das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltigen Umweltschutz sind außer dem Hauptstandort in Köln-Merheim weiterhin auch die Außenstandorte mit Tageskliniken und Ambulanzen in Bilderstöckchen, Mülheim und Chorweiler sowie die Forensik in Porz.

„Umweltschutz geht uns alle an“, nach diesem Motto wurden die erforderlichen Arbeiten zur Aufrechterhaltung des Systems durch den Umweltmanagementbeauftragten (UMB) auch in den letzten 24 Monaten seit der letzten Revalidierung weitergeführt, insbesondere auch die internen Audits. Weiterhin kann gesagt werden, dass sich das System in der Klinik bestens etabliert hat, akzeptiert ist und zum beruflichen Tagesgeschäft dazu gehört. Durch das UMS wurde das allgemeine Umweltbewusstsein in der Klinik deutlich gesteigert, wie Anregungen für Verbesserungen besonders im Rahmen der Audits immer wieder aufzeigen. Die Reduzierung des Energieverbrauchs ist ein wesentlicher Aspekt, der derzeit besonders verfolgt wird.

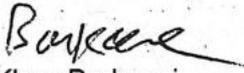
Wo immer möglich, beziehen wir auch die Patientinnen und Patienten mit ein, besonders beim Umgang mit Energie und Wasser, bei der getrennten Erfassung der Abfälle sowie bei der erwähnten Reduzierung der Speise- und Lebensmittelreste.

Die Umweltziele und Maßnahmen aus dem Umweltprogramm 2023/2024 wurden soweit möglich umgesetzt oder befinden sich in der Abarbeitung. Einige neue Ziele und Maßnahmen wurden konzipiert. Damit werden wir dem wichtigen Anspruch der EMAS-Verordnung erneut gerecht, kontinuierlich den Umweltschutz zu verbessern. Der Klinikvorstand wird weiterhin das UMS in Ergänzung zum Qualitätsmanagement fortführen.

Köln, im Mai 2024
Der Klinikvorstand


Jörg Schürmanns
Kaufmännischer Direktor
Vorstandsvorsitzender


Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank
Ärztliche Direktorin


Klara Barkouni
Pflegedirektorin

1 Standortübergreifende Informationen und Daten

1.1 Die Entwicklung des EMAS-Systems in der LVR-Klinik Köln

2008 beschloss der Klinikvorstand, mit finanzieller Unterstützung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) als Träger ein Umweltmanagementsystem (UMS) nach den Vorgaben der europäischen EMAS-Verordnung (EMAS = Eco Management and Audit Scheme) aufzubauen und validieren zu lassen. Der Aufbau dieses Systems war vor dem Hintergrund des Qualitätsmanagementsystems zu sehen. Im April 2010 erfolgte die Erstvalidierung des UMS durch einen Umweltgutachter. Nach 14 Jahren wurde nun im Jahr 2024 die 5. Revalidierung durchgeführt.

Zielsetzungen des UMS

Das Umweltmanagementsystem (UMS) setzt die Anforderungen der EMAS-Verordnung der Europäischen Union um. Diese Verordnung hat als wesentliche übergreifende Ziele

- die freiwillige, kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes über das gesetzlich geforderte Maß hinaus
- die Schaffung einer möglichst rechtssicheren Aufbau- und Ablauforganisation für den Bereich Umwelt- und auch Arbeitsschutz
- und die Information der Öffentlichkeit (anhand dieser Umwelterklärung) über die umweltrelevanten Daten und Leistungen der Einrichtungen.

Die regelmäßigen Umweltbetriebsprüfungen, die der Kontrolle und Bewertung des UMS dienen, werden kontinuierlich vom Umweltmanagementbeauftragten (UMB) in Form von internen Audits (Begehungen und Interviews) durchgeführt. Festgestellte Abweichungen werden hinsichtlich ihrer Ursache erforscht, um evtl. notwendige Korrekturmaßnahmen einleiten zu können.

Die Aufbauorganisation des UMS

> Umweltmanagementvertreter (UMV)

Die EMAS-Verordnung fordert einen „Vertreter der obersten Leitung“, der für das Umweltmanagementsystem (UMS) verantwortlich zeichnet, und für die Anwendung und Aufrechterhaltung sowie Kontrolle und Bewertung des aufgebauten UMS zuständig ist. Die Funktion wird derzeit vom kfm. Direktor Hr. Schürmanns wahrgenommen. Dieser ist auch am Managementreview beteiligt.

> Umweltmanagementbeauftragter (UMB)

Die operativen Aufgaben wie die internen Audits und Pflege der Dokumente, die mit den Maßnahmen im Rahmen der regelmäßigen Umweltbetriebsprüfungen verbunden sind, werden durch einen bestellten UMB durchgeführt.

➤ Umweltkommission

Im Rahmen der Einführung des UMS wurde eine Umweltkommission installiert, die in der Regel einmal jährlich auf Basis einer Geschäftsordnung tagt. In ihr sind alle wesentlichen Bereiche und Arbeitsfelder der Einrichtung vertreten.

➤ Beauftragte

Zu erwähnen sind auch relevante Beauftragte. Primär zu nennen ist dabei der Abfallbeauftragte. Der Arbeitsschutz ist dem Träger LVR zugeordnet, der die Fachkraft für Arbeitssicherheit stellt. Ergänzend dazu ist ein interner Gefahrstoffbeauftragter vorhanden, der sich speziell um die Belange des Gefahrstoffmanagements kümmert. Weiter ist ein Brandschutzbeauftragter benannt.

1.2 Die Historie der LVR-Klinik Köln im Überblick

Juni 1969:	Der Landschaftsausschuss beschließt, das Grundstück (87.000 qm) für den Bau der LVR-Klinik Köln-Merheim zu kaufen.
April 1970:	Mit dem Beginn der Bauarbeiten (Erschließung: Erdarbeiten, Kanal, Straßen) wird begonnen, die Ausschreibung für den Rohbau geht im Juli an die Firmen
Juli 1974:	Schlüsselübergabe der Tages- und Nachtklinik, des Reha-Zentrums und der Wohnhäuser an die Klinikleitung
Oktober 1974:	Übergabe der Aufnahmeklinik und Ambulanz an die Klinikleitung
August 1978:	Übergabe der Suchtklinik, der Geronto-psychiatrischen Klinik und der Tagesklinik an die Klinikleitung
November 1999:	Eröffnung der Suchtfachambulanz
Oktober 2000:	Eröffnung des Sozialzentrums
Oktober 2001:	Eröffnung der Dependance in Köln-Bilderstöckchen, Rottweiler Straße
November 2002:	Eröffnung der Einrichtung in Köln-Mülheim Adamsstraße
Januar 2006:	Eröffnung der forensischen Abteilung
Dezember 2008:	Auftaktveranstaltung zur Kooperation mit der Universitätsklinik zu Köln
September 2009:	Inbetriebnahme der neuen forensischen Klinik in Köln-Porz
September 2011:	Inbetriebnahme der Dependance in Köln-Chorweiler
März 2019:	Einrichtung der Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotraumatologie mit zunächst 14 tagesklinischen Plätzen
April 2022:	Eröffnung einer Wahlleistungsstation in Geb. K
November 2023:	Beginn der StäB (Stationsäquivalente Behandlungen)
Januar 2024:	Start des EKT-Behandlungsangebots

1.3 Die Umweltpolitik

Die LVR-Klinik Köln ist eine psychiatrische Einrichtung des Landschaftsverbands Rheinland. Die Hauptaufgaben liegen in der Diagnostik, Therapie, Betreuung und Behandlung psychisch kranker Menschen. Viele damit verbundene Tätigkeiten sind umweltrelevant. Es werden Ressourcen wie Wasser und Energie verbraucht, Abfälle und Abwässer „produziert“. Die direkten Umweltaspekte durch unsere Klinik halten sich im Vergleich zu anderen LVR-Kliniken in Grenzen, da es Bereiche wie Labor, Apotheke und Wäscherei am Standort nicht gibt.

Dem guten Beispiel anderer Kliniken des Trägers folgend hatte die LVR-Klinik Köln erstmals im Jahr 2010 in Ergänzung des bestehenden Qualitätsmanagementsystems ein Umweltmanagementsystem (UMS) nach der Europ. EMAS-Verordnung aufgebaut und zertifizieren lassen.

Mit dieser Umweltpolitik als notwendigen Teil des UMS und den untenstehenden Leitlinien bringen wir unsere künftigen Bemühungen zum Umweltschutz und mögliche Verbesserungspotenziale für die Beschäftigten sowie die Öffentlichkeit zum Ausdruck.

1. Wir wollen den Umweltschutz verbessern

Wir verpflichten uns gem. den Anforderungen der EMAS-Verordnung zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung in unserer Klinik im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten, zur Erfüllung der ermittelten bindenden Verpflichtungen und zur Einhaltung aller relevanten rechtlichen Anforderungen zum Umwelt- und Arbeitsschutz. Diese Verpflichtungen gelten sowohl für den Hauptstandort in Köln-Merheim als auch für die in die Validierung einbezogenen Außenstandorte mit Tageskliniken, Ambulanzen und einem Wohnheim.

Die Risiken und Chancen unser UMS wollen wir regelmäßig bestimmen.

2. Wir wollen schonend mit den Ressourcen umgehen

Wir verpflichten uns weiter mit allen Standorten zum Schutz der Umweltwelt und zur Verhinderung von besonderen Umweltbelastungen. Eine nachhaltige Ressourcenverwendung ist Teil dieser Verpflichtung.

Die verschiedenen Tätigkeiten in unserer Klinik erfordern einen erheblichen Verbrauch an Energie (Strom, Wärme) und Wasser. Die Verbrauchszahlen ermitteln und analysieren wir jährlich und veröffentlichen sie über unsere Umwelterklärung. Über entsprechende Umweltziele werden wir insbesondere den Energie- und Wärmeverbrauch weiter verringern.

3. Wir wollen vorbildlich unsere Abfälle trennen

Die Sammlung und Entsorgung von Abfällen ist der Umweltaspekt, mit dem alle Beschäftigten Berührungspunkte haben. Daher ist es wichtig, gerade hier vorbildlichen Umweltschutz zu betreiben, soweit dies in einer psychiatrischen Einrichtung mit Einbindung der Patientinnen und Patienten möglich ist.

4. Wir wollen auch Dritte in das UMS einbinden

Die EMAS-Verordnung fordert, dass sich auch Dritte wie externe Dienstleister, die für uns auf dem Betriebsgelände tätig sind oder tätig werden, an dieselben umweltrelevanten Verhaltensweisen halten, wie unsere eigenen Beschäftigten.

Über entsprechende Informationen und Handlungsanweisungen binden wir relevante Dritte ein und überprüfen die Umsetzung unserer Hinweise.

5. Wir wollen eine ökologische Beschaffung unterstützen

Die Produktbeschaffung erfolgt in der Regel über Rahmenverträge in Kooperation mit allen Kliniken und anderen Dezernaten des LVR. Bei der Auswahl der Produkte wollen wir Einfluss darauf nehmen, dass auch ökologische und nicht nur preisliche Aspekte bei der Auswahl berücksichtigt werden. Diesbezügliche Vorgaben des Trägers sind uns dabei behilflich.

6. Wir wollen das Umweltbewusstsein unserer Beschäftigten fördern

Durch das Umweltmanagementsystem sensibilisieren wir alle Beschäftigten zusätzlich, bei ihren Tätigkeiten auf umweltrelevante Aspekte zu achten, und ggf. Vorschläge für Verbesserungen der Umweltleistung der Klinik zu machen. So sind die Beschäftigten auch in die Findung von Umweltzielen eingebunden.

Auch Patientinnen und Patienten werden – wo möglich – hierzu angeleitet (Abfalltrennung, Energie- und Wasserverbrauch).

7. Wir wollen das Umweltmanagementsystem kontinuierlich pflegen

Wir verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung des Umweltmanagementsystems. Dieses wird kontinuierlich über die internen Audits (Begehungen und Gespräche) des Umweltmanagementbeauftragten geprüft und über ein jährliches Review durch den „Vertreter der obersten Leitung“ bewertet

(Letzte Änderung: 05/2018)

1.4 Das Umweltprogramm 2023 und 2024/2025

1.4.1 Was aus dem Umweltprogramm 2023 wurde (Stand Juni 2024)

Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
1. Förderung der Elektromobilität in Weiterführung des Ziels aus dem Umweltprogramm 2022	<p>Maßnahme 1: Installation von ca. 4 Ladestationen am Standort Merheim bei zwei Gebäuden und von einer Station für E-Bikes am Standort der Forensik in Porz</p> <p>Maßnahme 2: Installation von Ladestationen für E-Autos, die Beschäftigte nutzen können, in Merheim (2-3) und in Porz (eine).</p>	<p>Es wurde eine E-Ladesäule in Richtung Küche installiert. Es befinden sich 2 Ladesäulen in Planung bei der Müllpresse.</p> <p>Verantwortlich Technik: Quartal 1 2025, wieder zu prüfen.</p>
2. Förderung der Verwendung regenerativer Energie in Weiterführung des Ziels aus dem Umweltprogramm 2022	<p>Nutzung von Dächern zur Installation von Photovoltaikanlagen zwecks Stromerzeugung zur Eigenverwendung.</p> <p>Fortführung Phase 1: Erstellung eines Konzepts zur Auswahl geeigneter Dachflächen.</p> <p>Phase 2: Installation erster Anlagen</p>	<p>Das Ziel ist nicht realisierbar und wird aus dem Umweltprogramm entfernt. Bei der Erstellung des Konzepts wurde die Statik geprüft. Durch diese Prüfung wurde festgestellt, dass es keine geeigneten Dachflächen gibt.</p>

Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
3. Reduzierung des Wärmeverbrauchs durch Heizkörper um ca. 10 % in Weiterführung des Ziels aus dem Umweltprogramm 2022	<p>Austausch von weiteren Thermostatventilen an den Heizkörpern gegen sogenannte Behördenthermostaten mit vorgeregelter Temperatur auf Basis von noch zu treffenden Entscheidungen.</p>	<p>Die Maßnahme wurde umgesetzt. Zu dem Ziel und der dafür definierten Maßnahme, wurde ein Abschlussbericht erstellt. Dieser ist von der Abteilung Technik erstellt worden und liegt bei dieser ab.</p>
4. Reduzierung des Stromverbrauchs durch Beleuchtungskörper in Innenräumen	<p>Sukzessives Umrüsten vorhandener alter Beleuchtung im Innen- und Außenbereich.</p> <p>Eine Quantifizierung erfolgt wieder nach 12 Monaten anhand konkreter Zahlen.</p>	<p>Die Maßnahme wurde umgesetzt. Zu dem Ziel und der dafür definierten Maßnahme, wurde ein Abschlussbericht erstellt. Dieser ist von der Abteilung Technik erstellt worden und liegt bei dieser ab.</p>

1.4.2 Das Umweltprogramm 2024/2025

Ziel	Maßnahme	Zeitschiene/ verantwortlich
1. Reduzierung der Speiseabfälle	Reduzierung und Austausch der tablettier Kost, durch ein Buffet auf den Stationen morgens und abends.	Küche Q1 2025 wieder zu prüfen
2. Reduzierung von Plastikmüll	Installation eines Wasserspenders zu Minimierung von Tetrapack-Flaschen. Einführung eines Geschirrpfansystems am Snackpoint, für verschiedene Speisen.	Abfallbeauftragter/Technik/Küche Q1 2025 wieder zu prüfen
3. Emission Freier innerstädtischer Verkehr durch E-Mobilität	Sukzessives Umrüsten vorhandener Benzin-/Diesel PKW's, auf E-PKW's. Nutzen von E-Bikes, Fahrrad oder Jobticket. Mehr Gewichtung bei Ausschreibung für Essens-Spediteur, dass dieser einen emissionsfreien Fuhrpark besitzt.	Verwaltung Q1 2025 wieder zu prüfen
4. Einsparung von Papierabfällen	Reduzierung der Printmedien, Reduzierung der Druckmaßnahmen	Abfallbeauftragter Q1 2025 wieder zu prüfen
5. Reduzierung des Stromverbrauchs durch Beleuchtungskörper in Innenräumen	Sukzessives Umrüsten vorhandener alter Beleuchtung im Innen- und Außenbereich. Eine Quantifizierung erfolgt wieder nach 12 Monaten anhand konkreter Zahlen.	Technik Q1 2025 wieder zu prüfen

1.5 Übergreifende Verbrauchs- und Outputzahlen

Bei den meisten Verbrauchszahlen wird nicht zwischen dem Hauptstandort in Merheim und den Außenstandorten unterschieden, weil nur ein gemeinsamer Einkauf vorhanden ist. Nur beim Energie- und Wasserverbrauch ist eine getrennte Angabe möglich.

a) Pflegetage und Betten insgesamt einschl. der Außenstandorte

	2021	2022	2023
Pflegetage (ohne LZU)			
- mit REHA	252.417	255.864	268.718
- ohne REHA u. LZU	242.968	246.374	259.228
Planbetten			
- ohne Reha u. LZU	752	755	752
- mit REHA u. LZU	778	781	778
- in Merheim	624	627	624

Hinweis: Für die von der EMAS-Verordnung geforderte Bildung von Kennzahlen werden im Folgenden einige der Verbräuche auf die 2023 insgesamt vorhandenen 1.267 Beschäftigten (MA) umgerechnet, bezogen auf die in die Validierung einbezogenen Standorte der Klinik. Andere Daten wurden pro Pflegetag (bezogen auf 259.228 Tage) oder pro Bett (bezogen auf 778 Betten insgesamt) umgerechnet, wenn sinnvoller. Bei Angaben nur bezogen auf den Standort Merheim werden die 624 Betten zugrunde gelegt.
Reha = Rehabilitation, LZU = Langzeituntersuchungen

b) Verbrauch ausgewählter Verbrauchsgüter / Produkte

	2022	2022	2023	2023
Kopierpapier DIN A4 & A3 Frischfaser und recycelfest	2.211.000	1.799/MA	2.145.500	1.693/MA
Einweg-Trockenbatterien	6.667	5,4/MA	6.850	5,4/MA
Pappbecher	61.715	79/Bett	109.388	141/Bett
Papierhandtücher	36.793 Pak 9.198.250 Blatt	7.484/MA 11.778/Bett	39.995 Pak 9.995.488 Blatt	7.889/MA 12.847/Bett
Kanülenabwurfbehälter	1.644	2/Bett	1.441	2/Bett
PET-Mineralwasserflaschen 1 l u 0,5 l Kästen	243.840 ^{x1} (20.320 Kästen)	312/Bett	254.640 (21.220 Kästen)	327/Bett
Tetra-Paks für Saft	25.668	33/Bett	26.568	34/Bett
Tetra-Paks Biomilch	43.560 ^{x1}	56/Bett	44.292	56/Bett

Anm.: Für das verbrauchte Kopierpapier wurden ca. 4,42 t Holz und 442.200 l Wasser verbraucht und 4,42 t CO₂ bei der Herstellung produziert.

x¹: Zunahme dadurch, dass seit Herbst 2022 auch der Standort Porz mitversorgt wird

c) Verbrauch ausgewählter Medizinprodukte in Stk.

	2021	2022	2022 pro Bett	2023	2023 pro Bett
Einmalhandschuhe + Menge durch Apotheke	1.133.350 + 1.640 1.134.990	1.182.611 + 1.178 1.183.789	1.516	956.359 + 1.349 957.708	1.230
Einmalspritzen	7.060	14.184	18	11.863	15
Kanülen/Sicherheitskanülen	28.340	17.806	23	13.837	17
Inkontinenzmaterial wie Vorlagen, Windeln, Schutz- laken, Netzhasen	52.721	53.082	68	51.589	66
Flaschen mit diversen Infusionslösungen	4.888	3.598	4,5	3.729	4,8

Hinweis: Unter b) und c) nicht aufgeführte Daten, die lt. EMAS vorgesehen sind, werden auf Basis der Bewertung der Umweltaspekte als nicht wesentlich angesehen.

d) Verbrauch von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln

	2022	2022	2023	2023
Reinigungsmittel (Liter)				
1. eingesetzt durch die eigenen Stationshilfen, beschafft durch die Klinik				
- Fettlöser	172	-	171	
- Fußbodenpflegemittel	597		377	
- Sanitärreiniger	471		544	
	1.240	2 l/Bett (bei 627 Betten)	1.092	1,75 l/Bett (bei 624 Betten)
2. beschafft u. eingesetzt durch externe Firma RKG (ohne Porz)				
- Grundreiniger	50		130	
- Unterhalts- /Universalreiniger	578		714	
- Wischpflege Fußboden	126		208	
- Sanitärreiniger	618		1.094	
- Sonstige Reiniger	156		444	
	1.528 Liter	2,3 l/Bett	2.590 Liter	3,3 l/Bett
Mittel speziell für die Mopp- und Tuchreinigung:				
- Bleichmittel	440 kg		500 kg	
- Waschmittel	580 kg		1.060 kg	
- Desinfektionsreiniger	480 kg		1.300 kg	
	1.170 kg	1,5 kg/Bett	2.860 kg	3,7 kg/Bett
Desinfektionsmittel + Handwaschlotion in Liter				
- Flächendesinfektion	588		432	
- Flächendesinf. Stationsküchen	75		42	
- Haut- / Händedesinfektion	3.029		2430,05	
- Instrumentendesinfektion	6		0	

- Handwaschlotion	2.358		433	
- Summe	6.050,00	7,71 /Bett	3.337,05	4,31/Bett
- Desinfektionstücher (Stk.)	439.540	563/Bett	405.300	521/Bett

Umwelterklärung
LVR-Klinik Köln

e) Verbräuche in der Verteilerküche

	2020	2021	2022	2023
Allzweckreiniger / Fettlöser (Liter)	440	210	670	510
Besteckreiniger (Karton 3x1,8 kg)	168	70	109	151
Bodenreiniger (Liter)	208	198	180	66
Desinfektionsreiniger (Liter)	360	380	430	340

Anm.: Angegeben ist die von der Küche beim Magazin bestellte Menge

f) Daten des Fuhrparks / Fahrdienstes

	2020	2021	2022	2023
Dieserverbrauch in Liter	4.608	3.893	4.552	5.980
Benzinverbrauch in Liter	4.662	3.636	3.076	5.851
Gefahrene km	138.787 = 3,5 um die Erde	103.541 = ca. 2,5x um die Erde	127.049 = ca. 3,2x um die Erde	126.188 = ca. 3,2x um die Erde
Verbrauch / 100 km	6,67 ^{x1}	7,27 ^{x1}	6,00 ^{x1}	9,38 ^{x1}
Zahl aller Transportfahrzeuge	19, davon 8 Diesel 10 Benzin 1 Elektro	19, davon 8 Diesel 10 Benzin 1 Elektro	19, davon 8 Diesel 10 Benzin 1 Elektro	15, davon 6 Diesel 9 Benzin 1 Elektro

^{x1} Die Angabe spiegelt nicht den Verbrauch einzelner Fahrzeuge wider, sondern einen Durchschnittswert. Details würden hier den Rahmen sprengen.



g) Daten aus der Abfallbilanz

Abfallart	2021	2022	2023
Nicht gefährliche Abfälle in Tonnen			
Schlämme aus betriebseigener Abwasserbehandlung (Fettabscheiderinhalte), AVV-Nr. 020204	23,25	24,00	22,32
Altholz, AVV-Nr. 170201	---	1,27	1,50
gebrauchte elektrische Geräte und elektron. Geräte (E-Schrott) ohne gef. Bestandteile; AVV-Nr. 160214 bzw. AVV-Nr. 200139	0,95	0,61	0,15
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Bauschutt, Beton AVV-Nrn. 170904, 170107	8,27	9,78	21,77
Metalle gemischt, AVV-Nr. 170405	10,34	8,98	8,46
Altpapier/Pappe aus dem Presscontainer; AVV-Nr. 200101	17	19,33	32,17
Biologisch abbaubare Abfälle; AVV-Nr. 200201	30,5	31,02	26,40
Sperrmüll; AVV-Nr. 200307	19,54	35,46	34,10
Siedlungsabfälle einschl. intern separat erfasster krankenhausspezifischer nicht-infektiöser Abfall (mit Blut, Sekreten etc. behaftete Gegenstände wie Verbände u. a.), entsorgt per Presscontainer Als AVV-Nr. 200301	166 t	227,04	185,89
Separat in Tonnen erfasster und entsorgter krankenhau- spezifischer nicht-infektiöser Abfall in Abfalltonnen unter der AVV-Nr. 180104	3,62	---	---
Verpackungen AVV-Nr. 150106	---	---	13,73
Bodenaushub, AVV-Nr. 170504	---	---	1,49
	279,47	356,49	347,98
Gefährliche Abfälle in Tonnen			
Batterien und Akkumulatoren (AVV-Nr. 200133*, 160601*)	0,46	0,9	1,61
gebrauchte elektrische Geräte und elektron. Geräte (E-Schrott) mit gef. Bestandteilen; AVV-Nr. 160213* bzw. AVV-Nr. 200135*	1,96	2,40	1,51
Gefährliche Stoffe enthaltene Gase in Druckbehältern (hier: Abfallspraydosen); AVV-Nr. 160504*	Nicht gewogen	Nicht gewoge n	0,21
Leuchtstoffröhren, AVV-Nr. 200121	0,16	0,22	0,94
Holz mit gef. Anhaftungen, AVV-Nr. 170204*	0,6	---	---
Dämmmaterial mit gef. Stoffen, AVV-Nr. 170603*	---	----	0,30
Diverse andere gef. Abfälle in Kleinmengen		0,4	0,68
Summe gesamt	281,59	359,51	353,23
<p>Entspricht 1,36 kg/Pflegetag bzw. 566,07 kg/Bett im Jahr 2023</p> <p>(1,45 kg/Pflegetag bzw. 573 kg/Bett im Jahr 2022, 1,16 kg/Pflegetag bzw. 451 kg/Bett im Jahr 2021)</p> <p>Bezogen auf die Pflegetage ohne Reha und LZU und der Betten für Merheim</p>			
Speisereste (hochgerechnet aus den entsorgten Tonnen x 120 kg durchschnittliches Gewicht	97 t	113 t	164,48

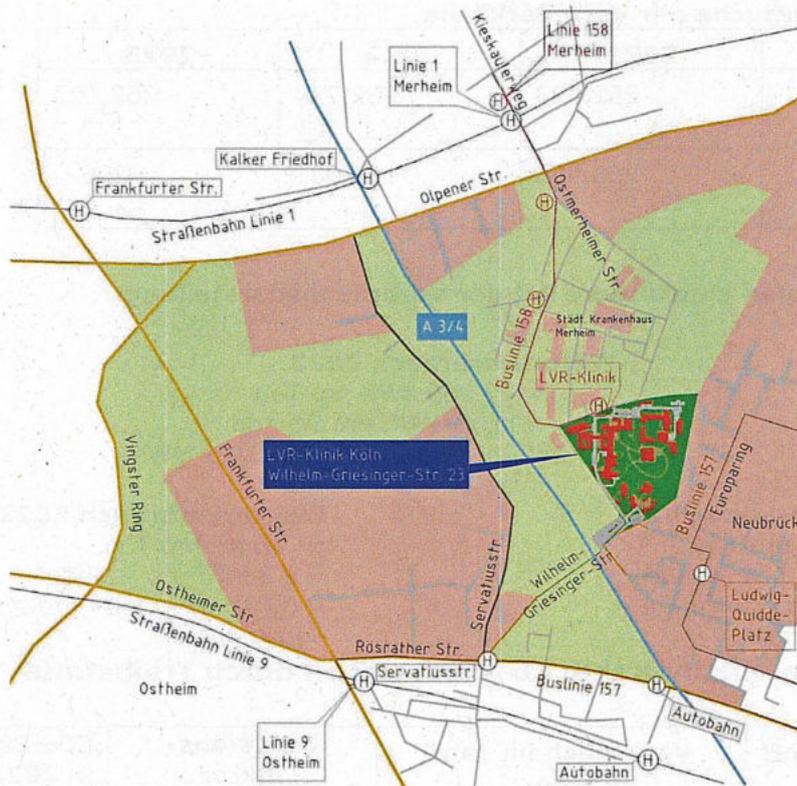
2 Der Hauptstandort der LVR-Klinik Köln in Merheim

2.1 Allgemeine Angaben zum Standort

Der Standort der LVR-Klinik befindet sich im Stadtteil Merheim an der Wilhelm-Griesinger-Str. 23 in einem Krankenhaus-Sondergebiet. In nördlicher Richtung grenzt unmittelbar das Gelände des Städtischen Klinikums Köln-Merheim an, mit dem auch kooperiert wird. Das Klinikgelände ist über die Wilhelm-Griesinger-Straße von Norden sowie über die Servatiusstraße von Süden her erreichbar.

Das Gelände ist ca. 88.000 m² groß, die Netto-Grundfläche – NGF – definiert als die Summe aller nutzbaren Grundflächen, beträgt ca. 40.000 m².

Am Standort waren 2023 im Schnitt insgesamt 937 Personen (2022: 926) beschäftigt, umgerechnet 755 Vollkräfte. 627 Betten wies der Standort 2023 insgesamt auf.



Die Einrichtung verfügt über keine eigene Apotheke und über kein Labor. Die Arzneimittel/Medikamente werden aus der Apotheke der LVR-Klinik Langenfeld bezogen, die Laborproben werden in der LVR-Klinik Düsseldorf bzw. in einem anderen externen Labor untersucht. Die Schmutzwäsche wird in LVR-Zentralwäscherei bei der LVR-Klinik Viersen gereinigt.

Die Verteilerküche gab 2023 im Normalfall etwa 750 Portionen zu Mittag aus, seit dem auch die 7 Stationen der Forensik in Porz mit versorgt werden.

2.2 Standortspezifische In- und Outputdaten

a) Verbräuche an Energie und Wasser

Die folgenden Gesamtverbräuche umfassen die Gebäude der Klinik inkl. Wohnheim, den Kindergarten und die Küche, die aber nur zum Verteilen von Essen und zum Spülen genutzt wird. Gerechnet werden 624 Betten.

	2021	2022	2023	2023 pro Bett
Strom (MWh)	2.436,285	2.296,762	2.206,175	3,54
Wärme (MWh)	7.218,498	5.428,221	6.230,193	9,98
Wasser (m ³)	21.084	20.996	20.862	33,4

Davon Verbräuche der Verteilerküche

	2021	2022	2023
Strom (MWh)	251,873	262,234	262,123
Wasser (m ³)	266,029	189,981	226

Im Folgenden eine andere Art der Verbrauchsdarstellung:

Wärmeverbrauch 2023

= 17.069 kWh pro Tag
= 711,21 kWh pro Stunde
= 11,85 kWh pro Minute (2022: 10,3 MWh)

Stromverbrauch 2023

6.044 kWh pro Tag
= 251 kWh pro Stunde
= 4,19 kWh pro Minute
(2022: 4,37 kWh)

Wasserverbrauch 2023

57,16 m³ pro Tag
= 2,38 m³ pro Stunde
= 0,040 m³ o. 40 l pro-Min.
(2022: 40 l)

b) direkte und indirekte CO₂-Emissionen durch Treibstoffe

Brennstoff	Verbrauch im Jahr 2023 in Liter	Emissionsfaktor	CO ₂ -Produktion in 2023
Diesel als Kraftstoff	5.980	3,132 kg/l	18.729,36 kg
Benzin	5.851	2,915 kg/l	17.055,67 kg
Diesel für Notstrom	256	3,132 kg/l	802 kg
		Gesamtmenge:	36.587,03 kg 36,587 t = 0,039 t/MA = 39 kg/MA (2022: 26,8 t 2021: 31,4 t)

Anm.: Quelle für die Emissionsfaktoren: Infozentrum Umwelt Wirtschaft – IZU – des Bayerischen Landesamts f. Umwelt

Indirekte CO₂-Emissionen für 2023 durch die Fernwärmeproduktion mittels Erdgases und die Stromproduktion:

Brennstoff	Verbrauch in 2023	Emissionsfaktor lt. Wärmelieferant	CO ₂ -Prod. in 2023
Strom	2.206.175 kWh	Es wurde 100 % iger Ökostrom aus Wasserkraft bezogen	0,0 kg
Fernwärme	6.230.193 kWh	0,079 kg/kWh	492.185,247 kg = 492,185 t = 0,79 t/Bett (2022:0,68 t/Bett)

Gerechnet werden 624 Betten für diesen Standort

Hinweis:

Die weiteren in der EMAS-Verordnung genannten Parameter wie NO₂, CH₄, N₂O usw. sind in der Einrichtung nicht relevant.

3 Der Standort Köln-Bilderstöckchen

3.1 Angaben zum Standort und den dortigen Tätigkeiten

Am Standort an der Rottweiler Straße 1 + 3 (50739 Köln) befinden sich ein Wohnheim (Soziale Reha) sowie eine Tagesklinik mit Ambulanz der Allgemeinen Psychiatrie. Der Standort befindet sich im Stadtteil Bilderstöckchen inmitten eines Wohngebiets. In 2023 waren dort 44 Personen beschäftigt bei umgerechnet 28,75 Vollkräften (VK). Die Geländefläche beträgt circa 6.200 m², die Netto-Grundfläche ca. 3.200 m².

(NGF = Nutzfläche + Technische Funktionsfläche + Verkehrsfläche).

Das Wohnheim ist eine Einrichtung zur sozialen Rehabilitation chronisch psychisch kranker Menschen mit einem besonderen Hilfebedarf (gem. §§ 53 ff SGB XII). Das Wohnheim verfügt über insgesamt 26 Heimplätze, aufgeteilt in vier Wohngruppen mit jeweils 6 bzw. 7 Bewohnerinnen und Bewohnern.

Die Tagesklinik mit 22 Plätzen nimmt vorwiegend Patienten aus den linksrheinischen Bezirken Ehrenfeld, Nippes und Innenstadt-Nord auf. Hier werden im 7-Tage-Betrieb Menschen mit verschiedenen psychischen Störungen behandelt. Die meisten Patientinnen und Patienten leiden an Psychosen, Depressionen, Angststörungen oder schweren Persönlichkeitsstörungen. Ein Teil der Patientinnen und Patienten wird nach Stabilisierung einer akuten Erkrankungsepisode von der vollstationären Behandlung in die Tagesklinik verlegt und hier auf die Entlassung und ambulante Behandlungsphase vorbereitet. Bei anderen Patienten wird die Akuttherapie direkt in der Tagesklinik durchgeführt, sofern eine vollstationäre Behandlung aufgrund der Schwere der Symptomatik nicht zwingend erforderlich ist.



3.2 Standortspezifische In- und Outputdaten

a) Verbrauch an Energie und Wasser

	2021	2022	2023	2023 pro Platz/MA
Strom/MWh				
- Tagesklinik	36,671	36,949	24,710	1,12/Platz
- Wohnheim	58,267	53,739	48,931	1,88/Platz
Summe	90,878	90,688	73,641	1,67/MA
Wärme/MWh, gesamt, umgerechnet aus dem Verbrauch von Erdgas	495,511	452,755	439,101	9,15/Platz 9,98/MA
Wasser/m ³	2.346	3.524	2.272	47,3/Platz 51,6/MA

a) indirekte CO₂-Emissionen

Brennstoff	Verbrauch in 2023	Emissionsfaktor lt. Wärmelieferant	CO ₂ -Prod. in 2023
Erdgas für Fernwärme	439.101 kWh	0,079 kg/kWh	34.688,979 kg =34,688 t 0,78 t/MA 0,72 t/Platz
Strom	73.641 kWh	Es wurde 100 % iger Ökostrom aus Wasserkraft bezogen	0,0 kg

b) Abfälle

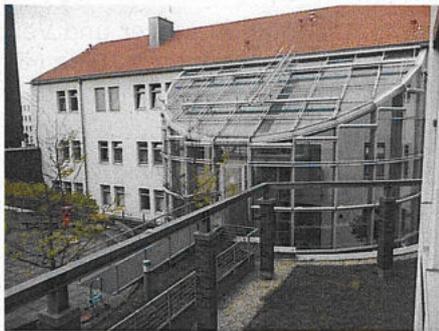
Am Standort werden die üblichen Abfälle wie Restmüll, Altpapier und Verpackungsabfall gesammelt und über die Stadt bzw. eine private Firma entsorgt. Eine Mengenerfassung erfolgt dabei nicht. Altglas wird gesammelt und in kleinen Mengen zur Klinik nach Merheim befördert.



4 Der Standort Köln-Mülheim

4.1 Angaben zum Standort und den dortigen Tätigkeiten

Der Außenstandort an der Adamsstraße 12 in 51063 Köln-Mülheim inmitten eines Wohngebiets gelegen beherbergt seit Ende 2002 eine Ambulanz und zwei Tageskliniken, eine der Allgemeinpsychiatrie mit 18 Plätzen und eine der Gerontopsychiatrie mit ebenfalls 18 Plätzen. Im Jahr 2023 waren dort 46 Personen beschäftigt, entsprechend 28 Vollkräften. Die Geländefläche beträgt ca. 2,700 m², die Netto-Grundfläche ebenfalls ca. 2.700 m².



4.2 Standortsspezifische In- und Outputdaten

a) Verbrauch an Ressourcen

	2021	2022	2022 pro Platz und MA	2023	2023 pro Platz und MA
Strom/MWh	57,899	49,349	1,23 MA 1,37/Platz	51,249	1,11/MA 1,42/Platz
Wärme/MWh, gesamt, umgerechnet aus dem Verbrauch von Erdgas	234,848	277,500	6,94/MA 7,71/Platz	118,519	2,58/MA 3,29/Platz
Wasser/m ³	926	1.005	25/MA 27.9/Platz	380	8,26/MA 10,56/Platz



a) direkte und indirekte CO₂-Emissionen

Brennstoff	Verbrauch in 2023	Emissionsfaktor lt. Wärmelieferant	CO ₂ -Prod. in 2023
Erdgas für Fernwärme	118.519 kWh	0,079 kg / kWh	9.363,001 kg = 9,363 t = 0,20 t/MA 0,26 t/Platz
Strom	51.249 kWh	Es wurde 100 % iger Ökostrom aus Wasserkraft bezogen	0,0 kg

b) Abfälle

Auch an diesem Standort werden Abfälle wie Restmüll, Altpapier und Verpackungsabfall gesammelt und über die Stadt bzw. eine private Firma entsorgt. Eine Mengenerfassung erfolgt dabei nicht. Altglas wird gesammelt und vor Ort über entsprechende öffentliche Behälter entsorgt.

5 Der Standort Chorweiler

5.1 Angaben zum Standort und den dortigen Tätigkeiten

Im Oktober 2011 wurde die Dependance in 50765 Köln-Chorweiler an der Merianstr. 108 mit Tageskliniken für Gerontopsychiatrie und Allgemeinpsychiatrie, Ambulanzen und einer Gerontopsychiatrische Beratungsstelle eröffnet. 2023 waren dort 31 Personen beschäftigt. Die Geländefläche des Standorts beträgt 4.895 m², die Nettogrundfläche (NGF) umfasst 2.042 m². 1.170 m² sind bebaut, weitere ca. 700 m² dazu versiegelt. Verbleiben ca. 3.025 m² naturnahe Fläche.

In der Allgemeinpsychiatrischen Tagesklinik mit 21 Plätzen werden vorwiegend Patienten aus dem Stadtbezirk Chorweiler aufgenommen. Wir behandeln dort Menschen mit verschiedenen psychischen Problemen oder Lebenskrisen, die einer fachpsychiatrischen Behandlung bedürfen.

In der Gerontopsychiatrischen Tagesklinik werden Menschen, die an einer psychischen Erkrankung leiden und über 60 Jahre alt sind, behandelt. Sie kommen morgens zur Behandlung in die Klinik und verlassen sie nachmittags wieder. Die Nacht verbringen sie im häuslichen Umfeld. Insgesamt verfügt diese Tagesklinik über 18 budgetierte Plätze. Hinsichtlich der dort angebotenen Therapien wird auf die Beschreibung bei den vorherigen Außenstandorten verwiesen.



5.2 Standortspezifische Verbräuche an Ressourcen

b) Verbrauch an Ressourcen

	2021	2022	2022 pro Platz und MA	2023	2023 pro Platz und MA
Strom/MWh	99,568	101,449	4,30/MA 2,60/Platz	166,281	5,36/MA 4,26/Platz
Wasser/m ³	595	694	28.9/MA 17.8/Platz	465	15/MA 11,92/Platz

Anm.: Stromverbrauch durch Leuchtkörper, EDV-Geräte, Wärmepumpe, Lüftungsanlage.

a) indirekte CO₂-Emissionen

Brennstoff	Verbrauch in 2023	Emissionsfaktor lt. Wärmelieferant	CO ₂ -Prod. in 2023
Erdgas für Fernwärme	Entfällt, Wärme wird durch Wärmepumpe erzeugt		0,0 kg
Strom	166.281 kWh	Es wurde 100 % iger Ökostrom bezogen	0,0 kg

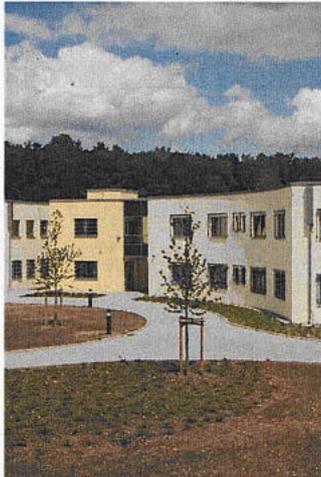
b) Abfälle

An diesem Standort werden Abfälle wie Restmüll, Altpapier und Verpackungsabfall gesammelt und über die Stadt bzw. eine private Firma entsorgt. Eine Mengenerfassung erfolgt dabei nicht. Altglas wird gesammelt und vor Ort über entsprechende Behälter entsorgt.



6 Standort der Abteilung für forensische Psychiatrie in Köln-Porz

6.1 Angaben zum Standort und den dortigen Tätigkeiten



Der Neubau für die Forensische Psychiatrie in 51149 Köln-Porz, Porzer Ringstr. 25, wurde zum 01.11.2009 in Betrieb genommen. Er verfügt über 150 Behandlungsplätze auf 7 Stationen. 2023 waren in Porz 209 Personen beschäftigt bei umgerechnet 182 Vollkräften (VK). Der Standort liegt am Rande eines Wohngebietes nahe der Ausfahrt Köln-Poll der BAB A4. Die Geländefläche beträgt 46.400 m², die Nettogrundfläche (NGF) 12.500 m². Bebaut sind 6.180 m², versiegelt durch Wege und Stellplätze ca. 5.500 m². Damit sind etwa 34.720 m² naturnahe Fläche, bestehend aus Wiese und Blumenbeete. Zum Standort gehört außerhalb der Mauern noch ein Waldgelände mit ca. 17.500 m².

Die forensische Abteilung in Köln-Porz ist auf die Sicherung und Therapie psychisch kranker Straftäter gemäß § 63 Strafgesetzbuch – StGB – vorwiegend aus Köln und dem Kölner Umland ausgerichtet. Eine solche gerichtliche Unterbringung kommt in Betracht, wenn ein Straftäter bei Begehung der Tat aufgrund seiner psychischen Erkrankung gar nicht oder nur eingeschränkt das Unrecht seiner Tat einsehen konnte bzw. nicht in der Lage war, nach dieser Einsicht zu handeln (Schuldunfähigkeit bzw. verminderte Schuldfähigkeit gemäß § 20 oder § 21 StGB).

Lage der Klinik im Stadtteil Porz



6.2 Standortspezifische Verbräuche an Ressourcen

a) Verbrauch an Reinigungsmitteln in Liter

	2021	2022	2023	2023 pro Platz
Unterhaltsreiniger	120	290	315	-
Sanitärreiniger	348	422	280	-
Beschichtungsentferner	170	200	220	-
Sonstige Reiniger	144	204	186	-
Summe:	789	1.116	1.001	6,67 l/Platz

b) Verbrauch an Ressourcen

	2021	2022	2022 pro Platz und MA	2023	2023 pro Platz und MA
Strom/MWh	956,010	932,657	4,64/MA 6,22/Platz	994,801	4,76/MA 6,63/Platz
Wärme/MWh gesamt, umgerechnet aus dem Verbrauch von Erdgas	1.978,842	1.747,154	8,69/MA 11,65/Platz	1.644,457	7,87/MA 10,96/Platz
Wasser/m ³	13.787	18.631	92,7/MA 124,2/Platz	19.252	92,11/MA 128,35/Platz

Anm.: Gerechnet wurden im Jahresschnitt 150 Plätze.

c) indirekte CO₂-Emissionen

Brennstoff	Verbrauch in 2023	Emissionsfaktor Wärmelieferant	lt.	CO ₂ -Prod. in 2023
Erdgas für Fernwärme	1.644.457 kWh	0,079 kg / kWh		129.912,103 kg = 129,912 t = 0,62 t/MA = 0,87 t/Platz
Strom	994.801 kWh	Es wurde 100 % iger Ökostrom aus Wasserkraft bezogen		0,0 kg

d) Abfälle

An diesem Standort werden Abfälle wie Restmüll, Altpapier und Verpackungsabfall gesammelt und über die Stadt bzw. eine private Firma entsorgt. Eine Mengenerfassung erfolgt dabei nicht. Altglas wird gesammelt und vor Ort über entsprechende Behälter entsorgt.

7 Zusammengefasste Daten von allen Standorten

a) Verbrauch an Ressourcen an allen 5 einbezogenen Standorten

	2023	pro Pflgetag
Strom/kWh	3.492.147	13,47 kWh
	2022: 3.470.905 2021: 3.640.640 2020: 3.530.742	13,80 kWh 14,42 kWh 13,58 kWh
Wärme/kWh gesamt, umgerechnet aus dem Verbrauch von Erdgas	8.432.270	32,53 kWh
	2022: 7.905.630 2021: 9.927.699 2020: 8.487.469	31,30 kWh 39,33 kWh 32,65 kWh
Wasser/m ³	43.231	0,167 m³
	2022: 44.850 2021: 38.738 2020: 44.626	0,180 m ³ 0,153 m ³ 0,172 m ³

Anm.: Ohne den Wärmeverbrauch in Chorweiler erzeugt durch eine Erdwärmepumpe
Anm.: Für 2023 werden die 259.228 Pflgetage zugrunde gelegt.

b) indirekte CO₂-Emissionen

Brennstoff	Verbrauch in 2023	Emissionsfaktor lt. Wärmelieferant	CO₂-Produktion in 2023
Erdgas für Fernwärme	8.432.270 kWh	0,079 kg / kWh	666.149,33 kg = 666,149 t = 0,0026 t/ Pflgetag
aus Kraftstoff (primär Fahrzeuge, Notstromaggregat)			36,587 t
			Gesamt: 702,736 t
			2022: 651,377 t 2021: 815,705 t 2020: 701,910 t

**ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN
BEGUTACHTUNG- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN
IN DER LVR-Klinik Köln**

Der Unterzeichner, Henning von Knobelsdorff

EMAS-Umweltgutachter mit der **Registriernummer DE-V-0090**

Akkreditiert oder zugelassen für den Bereich **85.11 (Krankenhäuser)**,

bestätigt, am 30.08.2024 begutachtet zu haben, dass die Standorte, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung EG Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28.08.2017 erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28.08.2017 durchgeführt wurden,
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- Die Daten und Angaben in der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Köln, den 30.08.2024

